Karte von Spanien



Die freie Enzyklopädie

Interne Links:

Granada [Bearbeiten]

 Freie Inhalte Keine persönlichen Angriffe



37° 10' N 3° 36' W Liste Informations-/ Bezugs möglichkeiten von Karten und geografischen Angaben Ziel des Monats

Einträge im auch als Satellit & und Vogelper 7° 11' N, 3° 38' W GeoHack 📗 **WIWOSM** WikiMiniAtlas ausgezeichnete Artikel







Die Infobox der Wikipedia ist größer und enthält mehr Fakten zum Die Wikipedia verlinkt auf eigene Artikel wo diese weiterführende Informationen bieten. Das können Artikel tieferer Ebenen sein (Stadtteile oder Sehenswürdigkeiten) oder solche höherer Ebene

Als Enzyklopädie hat die Wikipedia Artikel über (fast) alles – unter Beachtung der Relevanzkriterien. Am Anfang des jeweiligen Artikels steht eine kurze Definition des behandelten Themas, das Inhaltsverzeichnis orientiert sich am Thema und ist flexibel.

Die Wikipedia-Artikel zu

Orten enthalten meist

Abschnitte über

Geografie,

Geschichte,

Wirtschaft,

Infrastruktur,

 Bevölkerung, Persönlichkeiten,

Damit bietet der Artikel

umfassendes Wissen zu

Sehenswürdigkeiten sind

unter Kultur aufgeführt

und kurz beschrieben,

ggfs. mit Link auf den

weiterführenden Artikel. Reiseinformationen

werden nicht aufgeführt

gibt es hier gar nicht.

werden nicht behandelt.

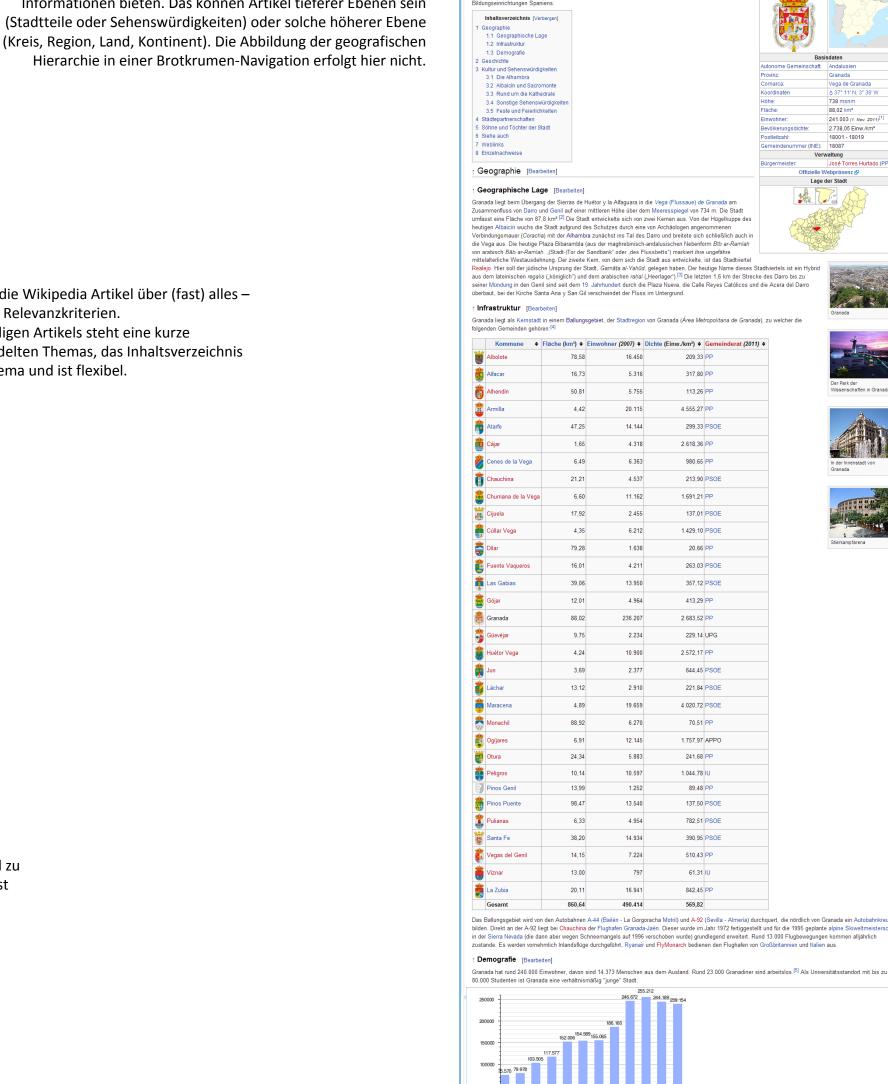
praktisch allen Seiten

Politik,

Kultur,

•

des Ortes.



↑ Geschichte [Bearbeiten]

Granada wurde unter dem Namen Iliberra als eine von Phöniziern und Iberern bewohnte Siedlung erstmals um 500 v. Chr. erwähnt. urgrund der geschützten Lage zwischen den umliegenden Bergen sowie der außergewöhnlich fruchtbaren Erde ist eine frühere mit dem Namen Illiberis belegt. Nach dem Zerfall des römischen Kaiserreichs kam das Gebiet zunächst unter den Einfluss des ordafrikanischen Reichs der Vandalen, stand nach dessen Zusammenbruch 534 für einige Jahrzehnte unter oströmischer Herrschaft un gehörte dann seit Beginn des 7. Jahrhunderts zum iberischen Reich der Westgoten. Im Jahr 711 wurde die Stadt von den Mauren erobert und der Name zu Ilbīra arabisiert. Als Verwaltungszentrum der Provinz wurde im Jahr 56 etwa zehn Kilometer weiter im Nordwesten unter dem Namen Madīnat Ilbīra (span. Medina Elvira) eine neue Stadt gegründet (Atarfe am Fuße der heutigen Sierra Elvira; in diesem Toponym lebt der Name fort). Gleichzeitig begann sich für das Gebiet der alten Siedlung Im Jahr 1066 kam es zum Massaker von Granada, bei dem ein Mob einen jüdischen Wesir sowie den Großteil der jüdischen Bevölkerung der Stadt ermordete; die

Am 2. Januar 1492 kapitulierte der letzte nasridische Herrscher Muhammad XII. (auch Boabdil) und übergab die Stadt an Königin Isabella I. von Kastilien und Köni von Aragón, die so genannten "Katholischen Könige" (Reyes Católicos). Damit war die Reconquista, die "Rückeroberung" der iberischen Halbinsel für da Christentum, abgeschlossen. Gemäß einem Passus des dabei abgeschlossenen Vertrages durfte die maurische Bevörkerung in Granada weiterhin ihre Religion frei ausüben, die Nasriden mussten Granada jedoch verlassen. Boabdil lebte zunächst für einige Zeit auf einer ihm als Lehen zugestandenen Burg in der Alpujarra, bevor er, nach dem Tod seiner Gattin, in das Gebiet des heutigen Marokko übersiedelte. Im Jahre 1499 wurde auf Geheiß des Erzbischofs Jiménez de Cisneros von Toledo auf dem Marktplatz von Granada ein Scheiterhaufen errichtet, um Bücher zur gegen alle Nichtchristen, dem vor allem Juden zum Opfer fielen. Das seit mehreren Jahrhunderten bestehende Viertel der jüdischen Gemeinde wurde vermutlich zu Nach Aufständen der in Spanien verbliebenen Muslime, der so genannten Morisken (span. Moriscos), gegen die Unterdrückung (Verbot der Reli nteignung) durch die neuen Herrscher wurden sie in den Jahren 1569–1571 erst in andere Teile der iberischen Halbinsel zwangsumgesiedelt und 1609–1611 nach Im Spanischen Bürgerkrieg fiel Granada gleich zu Beginn in die Hände der Nationalspanier, der sozialistische Bürgermeister Manuel Fernández-Montesinos Lustau, ein Schwager des Dichters Federico García Lorca wurde - wie auch der Dichter - im August erschossen Seit dem Jahr 1492 ist Granada Sitz eines Erzbischofs. Die Universität Granada wurde in den Jahren 1526 bis 1531 errichtet und stellte vor allem im 20. Jahrhundert eine der Haupteinnahmequellen Granadas dar; nach dem Ende der Franco-Diktatur gewann zunehmend der Tourismus an Bedeutung.

Durch das weitgehend friedliche Zusammentreffen verschiedener Kulturen und die Toleranz unter den Anhängern mehrerer Religionen im maurischen Mittelalter gilt Granada bis in die heutige Zeit als Beispiel für die Möglichkeiten einer multikulturellen Gesellschaft. Heute leben in Granada ca. 15.000 Muslime, von denen 1000 bis Die Alhambra [Bearbeiten] → Hauptartikel: Alhambra nsammlung von Palästen und die größte profane Anlage dieser Art in Spanien. Sie wurde auf älteren Anlagen im 13. und 14. Jahrhu

als Residenz der maurischen Könige der Nasriden-Dynastie errichtet. Berühmt ist die Alhambra für ihre Stuckdecken und den Löwenbrunnen. König Karl V. ließ einen Palast in diesem Areal erbauen, durch den weite Bereiche des ursprünglichen Palastes zerstört wurden. Da es sich bei diesem um eines der bedeutendsten Gebäude der Renaissance in Spanien handelt, werden hier keine Ausgrabungen durchgeführt. In der Alhambra befindet sich im Gebäude eines dem Franz von Assisi geweihten Klosters aus dem 16. ahrhundert ein besonders schönes Parador-Hotel. Oberhalb der Alhambra liegt der Generalife (von Gannat al. arif = Garten bzw. Paradies des Architekten), die Sommerresidenz des Emirs, Im Palacio de Carlos V, befindet sich heute das Museo de Bellas Artes de Granada (die 1839 institu Albaicín und Sacromonte [Bearbeiten] Alhambra, Generalife und Albaicín, das ehemalige maurische Wohnviertel, sind Weltkulturerbe der UNESCO. An der Nordseite des baicín hat sich noch ein immer wieder unterbrochener Überrest der Stadtmauer der Ziriden aus dem 11. Jahrhundert erhalten. Albaicin hat sich noch ein immer wieder unterbrochener Überrest der Stadtmauer der Ziriden aus dem 11. Jahrhundert erhalten. Er beginnt an der Puerta Elwira an der gleichnamigen Straße und zieht sich die ganze Nordseite des Albaicin entlang. Herrorzuheben sind dabei insbesondere die restaurierte Puerta de Monaita, die fortifikatorisch interessante Puerta Nueva und ein wetteres Stadttor, welches heute eine dem Caecilius von Illiberis geweinte Kapelle beherbergt. Diese Mauer bildet seit dem 14. Jahrhundert nur noch den inneren Mauering. Der außere Mauering zieht sich ebenfalls um den Norden des Albaicin und führt über den Berg Sam (illiem tilt der in die Mauer eingelassenen, weithin sichtbaren Kirche San Miguel Alto, auch als La Ermita, bekannt und knickt dort nach Süden ab, wodurch der Albaicin auch vom Osten umschlossen ist. Der Stadtteil Sacromonte wird durch diese Mauer in einen intra- und einen extramuralen Teil halbiert. Typisch für den Albaicin sind die Cammense. Cammen ist ein speziell in Granada gebräuchlicher Begriff für eine Villa am Hang mit Garten. Der Begriff leitete sich vom arabischen karm ab, was Weingarten bedeute! Aus der Herrschaftszeit der Nasriden haben sich im Albaicin noch zahlreiche Palaste erhalten, wie etwa die Casa de Zafra, welche die Zeiten als Nonnenkorwent überlebte, oder die Casa del Carp, zeite Stüt der Secuela de Estudios Arabes, einer Unterabteilung des CSIC. Mit dem Untergang der Nasridendynastie eng verbunden ist der Palacio Dar al-Horra, dem Wohnsitz der Mutter des letzten Sultäns Boabdil. Daneben besitzt Granada ein archäelogisches Museum, welches sich in der Casa del Castril befindet. Ganz in der Nähe befindet sich auch ein alter Hammäm, der unter dem Namen El Bafuelo bekannt ist. 1

Nicolás und San Cristóbal. Neben San Nicolás liegt die neue, 2003 fertiggestellte Moschee Granadas. San Cristóbal ist ein Zeugnis vom Umgang mit der moriskisch evölkerung Granadas zur Zeit der Katholischen Könige: Entgegen der in den Kapitulationen von Granada gegeben Garantien wurden für den Bau der Kirche Grabs m benachbarten Sacromonte findet man auch die *cuevas*, die berühmten Zigeunerwohnungen in Höhlen. Noch bis zum heutigen Tage sind sie in Granada und Un lahrhundert datierende Einrichtung beherbergt eine bedeutende historische Bibliothek; die Sammlung religiöser Kunstwerke und ein Teil des Gebäudes können mi m Zentrum steht die Kathedrale aus der Renaissance. Daran grenzt die 1521 fertiggestellte Capilla Real mit den Grabmälern der Katholischen Könige. Isabella und

Im neoklassizistischen Palezio de las Columnas aus dem 18. Jahrhundert befindet sich heute die Fakultät für Dibersetzung und Dolmetschen der Universität der Stadt. In der Nähe liegt das Colegio de San Pablo aus dem 16. Jahrhundert. Dieses Gebäude diente den Jesuiten zur Ausbildung von Missionaren für die moriskische Bevölkerung. Nach der Auflösung des Jesuttenordens in Spanien 1767 zog die rechtswissenschaftliche Fakultät hier ein, die bis heute ihren Stiz in dem Gebäude hat. An Gebäude angeschlossen befindet sich der Jardin Botánico. Etwas weiter entfernt liegt das Kloster des Heiligen Hieronymus. Dieses im isabellinischen Stil errichtete Kloster ist das erste Kloster, welches nach der Übergabe der Stadt an die Katholischen Könige errichtet wurde, es dient als Grablege des Gran Capitán. Sonstige Sehenswürdigkeiten [Bearbeiten] rvorum-n es zentrums bennoet sich das reich verzierte Kartauserkloster La Cartuja, in dem auch eine Kunstsammlung mit Werken des Barockkünstlers Juan Sänchez Cotán u. a. besucht werden kann. Auf dem nach dem Kloster benannten Campus der Universität befindes isich auch die Sternwarte Granadas. In der Nähel liegt auch die im Neomuddjarstil errichtete neue Plaza de Toros aus den 1920er Jahren.
Im Süden der Stadt, auf der anderen Seite des Genil, befinden sich der Kongresspalast, der Wissenschaftspark sowie ein Jagdschlösschen der Almohaden, der Alcäzar del Genil. Feste und Feierlichkeiten [Bearbeiten] Wie andere Städte Spaniens auch, feiert Granada neben den allgemeinen Festen auch seine ganz eigenen • 2. Januar: Día de la Toma. Der ,Tag der Einnahme Granadas' erinnert an die Übergabe der Stadt durch

Boabdil an die Katholischen Könige im Jahr 1492. Der Tag ist traditionell von Aufmärschen nationalistische ind falanguistischer Gruppen begleitet, in den letzten Jahren hat es vermehrt auch linke 1. Februar: San Cecilio. Festtag des HI. Caecilius von Iliberris ist der 1. Februar. Gewöhnlich wird der Tag aber am darauffolgenden ersten Sonntag im Februar mit einer Wallfahrt (Romeria) zur Abadia del unterschiedlichen Cofradias bzw. Hermandades begangen. Sie ist weniger berühmt als die Semana Santa in Sevilla, es finden jedoch auch hier täglich mehrere ozessionen auf unterschiedlichen Routen statt. Die bekannteste ist die Prozession der Gitanos zur Abadía del Sacromonte. 3. Mai: Fiesta de la Cruces oder Cruz de Mayo. Auch dieses Fest wird in der gesamten spanischsprachigen Welt begangen. Granada ist allerdings bekannt für de Die Fena del Corpus, also die Fronieichnamsfena, ist die größte Fena der Stadt, die traditionell an den Tagen vor Fronieichnam auf dem Fenägelände im Norden der Stadt stattfindet. Institutionen und politische Parteien unterhalten hier Festzelte, daneben stehen die Fahrgeschafte der Schausteller.
 20. Juni: Fierzat del Agua. Das "Fest des Wassers", eigentlich Freistat del Agua. Das Schnikens") wird ursprünglich in dem Bergdorf Lanjarón in der Alpujarra begangen. Es wird aber auch auf den Straßen und Platzen Granadas gefeiert. Dazu gehören Sprünge über das Feuer genauso, wie

↑ Städtepartnerschaften [Bearbeiten] Mit folgenden Städten hat Granada eine Städtepartnerschaft geschlossen:[1 Belo Horizonte, Brasilien Coral Gables, Florida, USA الجزائر/Algerien بتلمسان/Tlemcen udem ist Granada Mitglied des Bundes der europäischen ↑ Söhne und Töchter der Stadt [Bearbeiten] • Francisco Suárez (1548-1617), Theologe und Philosoph . Alonso Cano (1601-1667), Maler, Bildhauer und Architekt

 Pedro de Mena y Medrano (1628-1688), Bildhaue Eugénie de Montijo (1826-1920), Kaiserin von Frankreich
 Federico García Lorca (1898-1936), Schriftsteller
 Francisco Ayala (1906-2009), Schriftsteller und Soziologe

• Enrique Morente (1942-2010), Flamencosänger und Komponi

Wikipedia-Artikel enthalten nur dann Angaben zu Firmen wenn diese relevant sind (für den Ort). Dazu kann auch der Firmensitz einer Hotel- oder Restaurantkette gehören, die einzelnen Unterkünfte oder Essensmöglichkeiten erscheinen aber nicht. Möglichkeiten zur Schulbildung, Weiterbildung (Wikivoyage: Abschnitt Lernen), zu wichtigen Arbeitsgebern (WV: Arbeiten) und Gesundheitseinrichtungen (WV: Gesund bleiben) können auch in der Wikipedia aufgelistet werden.

Die Wikipedia-Artikel enthalten auch Bilder, sie sind aber meist kleiner formatiert als

in der Wikivoyage. Sie sollen den Text nur ergänzen, daher dominiert hier eher der

ScrollGalleries (siehe Beispielbild) oder Wegbeschreibungen anhand mehrerer Bilder

Die Wikipedia-Artikel beschreibt eher die Freizeitmöglichkeiten für die einheimische

Bevölkerung und das auch mehr indirekt: wichtige Sportvereine und -stätten werden

erwähnt, ebenso Vergnügungsparks oder Naturschutzgebiete, Seen, etc. und

regelmäßige, bedeutende Veranstaltungen.

Auch hier gilt: (An)Reise-informationen existieren nicht.

 Miguel Rios (* 1944), Musiker . Manuel Calvente (* 1976), Radrennfahrer Francisco José Lara Ruiz (* 1977), Radrennfahre Siehe auch [Bearbeiten] Massaker von Granada ↑ Weblinks [Bearbeiten] W Wiktionary: Granada - Bedeutungserklärungen, Wortherkunft, Synonyme, Übersetzunger Informationsstellen für Touristen und zur Alltagsbewältigung (WV: Klar kommen) ↑ Einzelnachweise [Bearbeiten] 1. ↑ Censos de Población y Viviendas 2011 t

Bevölkerungsstatistiken des Instituto Nacional de Estadística (Volkszählungsergebnisse). http://buscon.rae.es/drael/SrvltConsulta?TIPO_BUS=3&LEMA=real & ↑ Área metropolitana de Granada in der spanischsprachigen Wikipedia 5. ↑ Pocklington, Robert: La etimología del topónimo Granada. In: Al-Qantara, 9:2 (1988), S. 380–401. Analog zum romanischen granado/a verweist er u. a. auf die

> 10. ↑ http://www.ideal.es/granada/20110318/local/granada/fiesta-primavera-granada-personas-201103181401.html @ Gemeinden in der Provinz Granada
> Agrifn | Alamedilla | Albolote | Albondón | Albuñán | Aldare | Baza | Beas de Granada | Beas de Guadk | Benalúa de Guadk | Benalúa de las Villas | Benamaurel |
> Bérchules | Bublón | Busquistar | Cáñar | Casin | Cádar | Cápri | La Calahorra | Calicasas | Campoléjar | Caniles | Capileira | Castaras | Castaras

Kategorien (+*): Municipio in Andalusien | Provinz Granada | Granada (-) (±) (‡) (†) | Ort in Granada (-) (±) (‡) (‡) (†) | Provinzhauptstadt in Spanien (-) (±) (‡) (†) (†)

↑ Malpica Cuello, Antonio: *Granada, ciudad islâmica. Mitos y realidades.* Granada 2000. Onlinezugriff:

Ort als die QuickBar der Wikivoyage. Der Weblink geht zur offiziellen Seite der Stadt bzw. des Landes Fotos werden normalerweise nicht eingebunden, dafür das Wappen und verschiedene Karten zur Orientierung.

Reiseführer: Als Reisefüher hat die Wikivoyage "nur" Artikel über Reiseziele und Reisethemen. (Fast) Alles ist möglich – wenn es dem Reisenden nutzt. Die Artikel sind einheitlich strukturiert → Wikivoyage:Vorgaben für Artikel Inhaltsverzeichnisse liegen als Vorlagen (Skelette) bereit. Leere Abschnitte bleiben bei der Entwicklung des Artikels bestehen

um die Lücken aufzuzeigen und zum Ausfüllen anzuregen. → Kategorie:Skelette für Artikel

> **Hintergrund:** In diesem Abschnitt werden Hintergründe aus Geschichte, Kultur, Volkskunde, Politik u. ä. gegeben, die für ein tiefer gehendes Verständnis der Stadt nötig sind. Informationen über die Bedeutung der Stadt im Lande und ihr Verhältnis zu anderen Städten können hier angesprochen werden. Kurze Anekdoten über die

Bevölkerung und Eigenarten, die man ihr nachsagt, runden diesen Abschnitt ab.

Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten: Dies sind die größten Abschnitte der Reiseführer in der Wikivoyage. Sie sind in sich strukturiert, nicht benötigte Abschnitte werden auskommentiert. Neben der allg. Beschreibung werden alle für die Reisenden wichtigen Daten aufgeführt wie Adressen, Kontaktmöglichkeiten, Webseite, Öffnungszeiten, Termine, Eintrittspreise, Warnungen und Hinweise zur Nutzung, etc. Umfangreiche und/oder besonders wichtige Sehenswürdigkeiten können in eigenen Unterabschnitten oder gar in eigenen Artikeln beschrieben sein, normalerweise werden sie aber nur im jeweiligen Abschnitt des Stadt(teil)-Artikels behandelt.

Typisches Skelett für Sehenswürdigkeiten:

→ Wikivoyage:Beschreibungen von Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten

== Sehenswürdigkeiten == <!-- === Kirchen, Moscheen, Synagogen, Tempel === --> <!-- === Burgen, Schlösser und Paläste === --> <!--=== Bauwerke ===--> <!--=== Denkmäler ===-->

<!--=== Museen ===--> <!--== Straßen und Plätze ===--> <!--=== Parks ===--> <!--== Verschiedenes ===-->

Die Vorlage vCard dient zur Ausgabe von Angaben, wie sie auf einer Visitenkarte stehen könnten. Notwendig ist nur der Name, typisch sind die wichtigsten Reiseinformationen, möglich sind fast 30 Parameter und die Einbindung von POI-Koordinaten. → Vorlage: VCard

* {{Poi|29|see|37.17659|-3.59845|Cathedral Granada Eingang}} {{VCard | type=cathedral | name=Kathedrale von Granada | alt= | comment= | address= 18001 Granada, Gran Via de Colón 5 | directions= | intl-area-code= +34 | phone=958 222 959 | fax=958 225 488 | email= | url=http://www.catedraldegranada.com/| hours=Geöffnet im Sommer: April bis Oktober Mo-Sa 10:30-13:30 Uhr und 16:00-20:00 Uhr, So/Fe von 16:00-20:00 Uhr. Im Winter: November bis März, Mo-Sa 10:30-13:30 Uhr und 16:00-20:00 Uhr, So/Fe von 16:00-19:00 Uhr. | price= Eintrittspreis: 4,00€. ''Jubilados'' (über 65 Jährige) und Schwerbehinderte zahlen 3,00€ | lat= | long= | description= Die Kathedrale im Renaissancestil steht

auf dem Platz der früheren großen Moschee.}} 29 Kathedrale von Granada & 18001 Granada, Gran Vía de Colón 5, Tel.: +34 958 222 959, Fax: +34 958 225 488. Geöffnet im Sommer: April bis Oktober Mo-Sa 10:30-13:30 Uhr und 16:00-20:00 Uhr, So/Fe von 16:00-20:00 Uhr. Im Winter: November bis März, Mo-Sa 10:30-13:30 Uhr und 16:00-20:00 Uhr, So/Fe von 16:00-19:00 Uhr.. Eintrittspreis: 4,00€. Jubilados (über 65-Jährige) und Schwerbehinderte zahlen 3,00€. Die Kathedrale im Renaissancestil steht auf dem Platz der früheren großen

Vorteile: • strukturierte Ausgabe der Informationen am Bildschirm und im Druck oder PDF

{{vCard | type= | name= | address= | phone= | email= | fax= | url= | hours= | price= | lat= | long= }}

 anklickbarer POI -> Sprung direkt in den Stadtplan Grundversion steht im Editor als Quicklink bereit

spätere Auswertemöglichkeiten

Spam und Eigeneinträge:

Wikivoyage zu präsentieren.

Hotels, Restaurants, Tourismusbüros und

andere reisebezogene Firmen entdecken

Ein Aktualisieren der betreffenden Daten

für sich – oder das Schwarzmachen eines

Konkurrenten – sind ein absolutes Tabu.

wird gern gesehen. Offensichtliche Werbung

→ Wikivoyage:Was wir wollen und was nicht

immer mehr die Möglichkeit sich in der

Moschee. .

darunter in Länder, Regionen, Unterregionen, Städte und Stadtteile oder Kleinstädte, Dörfer

und Gemeinden. Bei besonderen Sehenswürdigkeiten gibt es ausgelagerte Artikel (z.B. zur

Die Technik beruht darauf, dass die notwendigen Parameter (POI-Nrn., Koordinaten u.a.) in den Wikivoyage-Artikel mit Hilfe von Vorlagen eingetragen werden. Diese Eintragungen

werden von einer Software auf einem Rechner des Vereins ausgewertet und die erforder-

Durch die verwendete Software ist die Karte auf allen Plattformen lauffähig, auf denen

lichen Kartenkacheln direkt vom OpenStreetMap-Server geladen. Zusätzlich werden die im

Javascript aktiviert ist. Somit ist es auch möglich, die Karte auf Smartphones und Tablet-PCs

Falls hierzu noch kein eigener Artikel existiert wird im Ortsartikel direkt auf die Homepage

Wichtige Flughäfen haben eigene Artikel, in denen für den Reisende relevante Informationen zu den lokalen Gegebenheiten wie Anreise, Fluggesellschaften und Ziele, Terminals,

Zu den Fluggesellschaften gibt es Themenartikel. Sie beinhalten kurz etwas zur Geschichte,

Zum **Thema:Reisen mit dem Flugzeug** gibt es einen eigenen Themenartikel – genauso wie

Wie bewegt man sich in der **Stadt** fort? Gibt es Busse, Züge, Rikschas, Fähren, Gondeln oder

Fahrkarten? Gibt es Ermäßigungen wie Wochenendpass, Studenten- oder Seniorenpreise?

Bei **Ländern** nur allgemeine Informationen darüber, wie man sich innerhalb des Landes

sonstige Verkehrsmittel? Wie hoch ist der übliche Fahrpreis und wo bekommt man

In Regionen nur allgemeine Informationen, z.B. generell zu Zügen, Bahnen, Bussen,

regionale Sparangeboten, etc. Detaillierte Informationen bitte in die Städteartikel.

fortbewegt. Überblick über Flug-, Schienen-, Bus-, Auto- und Fährverkehr.

→ Wikivoyage:Vorgabe für Städte → ... für Regionen → ... für Länder

zu anderen Möglichkeiten des Vorwärtskommens: mit dem Auto, Zug, Fahrrad, Camper,

mehr zur Flotte und den Allianzen, Streckennetz und Drehkreuze, Beförderungsklassen,

Mobilität, Aktivitäten, Einkaufen, Küche, Unterkunft und Klarkommen gehören.

Lounges, Vielfliegerprogramm, Check-In und Buchungsmöglichkeiten.

Alhambra bei Granada), ansonsten sind sie beim entsprechenden Ort aufgeführt.

→ Wikivoyage:Geografische Hierarchie

Stadtpläne und Übersichtskarten mit POI:

Artikel gekennzeichneten POI dargestellt.

Dynamische Karter

zu nutzen, sofern eine Netzverbindung besteht.

Anreise am Beispiel Flughäfen & Fluggesellschaften:

des Flughafens oder der Fluggesellschaft verlinkt.

Bus, (Kreuzfahrt)schiff, Motorrad oder zu Fuß.

→ Thema:Flughäfen in Europa

→ Thema:Fluggesellschaften

→ Thema:Vorwärtskommen

Der Reiseführer **Alhambra** ist

ein Beispiel für einen

einzelnen, besonderen

Sehenswürdigkeit.

→ Alhambra

gesonderten Artikel einer

Stadtviertel von Granada:

Es gibt noch keine eigenen

größerer Abschnitt dazu

eingefügt worden.

Artikel für die Stadtteile von

Granada, deshalb ist hier ein

→ Wikivoyage:Kartenprojekt/Automatisch generierte Karten

Ja, es werden direkte Links auf die (offiziellen) Webseiten der Sehenswürdigkeiten, Firmen, etc. im Fließtext eingebaut. → Wikivoyage:Links

Aktivitäten: Freizeitaktivitäten in der Stadt, die der Reisende (außer den Besichtigungen) selbst unternimmt. Klassische Punkte: alles rund um Sport, Fitness, Wellness usw. In diesem Abschnitt gehören auch Hinweise zu regelmäßigen Veranstaltungen, die an diesem Ort stattfinden. Viele Reisende planen ihre Unternehmungen zielgerichtet entsprechend lokaler Feste und sonstiger Ereignisse.

Geben wir's doch zu: Wir mögen Souvenirs. Was kann man in dieser Stadt günstig kaufen? Gibt es Besonderheiten wie Handarbeiten, Kunsthandwerk oder Kleidung? Welche Einkaufsmöglichkeiten für den alltäglichen Bedarf bietet die Stadt? In einigen Ländern ist es auch wichtig, etwas zum Thema Geldbeschaffung zu

Küche und Nachtleben: Gibt es in der Stadt lokale Spezialitäten, können hier einleitend

ein paar Erklärungen und Anekdoten dazu verloren werden. Auflistung empfehlenswerter Restaurants und Essgelegenheiten in der Stadt, deren Spezialitäten oder Merkwürdigkeiten. Genaue Informationen zum Restaurant oder zu Straßenzügen, in denen man gut essen kann. Was sind typische Preise in der Stadt. Einige Reisende ziehen es vor, selbst zu kochen, sie benötigen Hinweise zum Einkauf. Informationen über das Kneipen- und Nachtleben der Stadt (auch Kino und Theater), lokale Besonderheiten und Seltsamkeiten, zum Ausgehen besonders lohnende Gegenden. Hinweise zu Kleidung, Eintritt und Sicherheitshinweise. → Wikivoyage:Beschreibungen von Bars und Restaurants

Wenn es in dieser Stadt für den Reisenden Möglichkeiten gibt, an irgendeiner Art von Lehrveranstaltung teilzunehmen, gehören Informationen darüber hier hin. Es kann alles zwischen Sprachkursen, Kochkursen und Universitätsveranstaltungen sein. Gibt es hier für Reisende Möglichkeiten zu arbeiten? Es kann sich dabei sowohl um freiwillige Arbeitseinsätze als auch um schlichtes Geldverdienen handeln.

Allgemeine Sicherheitstipps. Gibt es in der Stadt besondere gesundheitliche Risiken oder besondere Probleme mit Kriminalität? Außerdem Informationen über wichtige medizinische Einrichtungen wie z.B. Krankenhäuser und andere Stellen, die medizinische Hilfe leisten.

Ganz wichtig: Die Touristeninformation. Barrierefreiheit: Tipps und Hinweise für Menschen mit Behinderungen. Ansonsten all die alltäglichen Kleinigkeiten, die man auf Reisen so bewältigen muss wie Wäscherei, Waschsalon, Reparaturdienste, öffentliche Toiletten, usw.

Umgebung, die man von diesem Ort aus unternehmen kann.

erwähnen. Wo gibt es Geldwechsler, Banken? Dies kann hier einleitend erfolgen.

Unterkünfte: Dieser Abschnitt soll dem Reisenden helfen, einen Ort zu finden,

an dem er sein müdes Haupt zur Ruhe betten kann. Tipps zu Pensionen, Gästehäusern, Hotels, Motels, Herbergen, usw. Angaben über Haupt-/Nebensaison, wie wichtig Reservierungen sind und anderes wie z.B. ruhige Zimmer, Aussicht, Transfer von und zum Flughafen. → Wikivoyage:Beschreibungen von Unterkünften

Sicherheit und Gesund bleiben:

Hierher gehören ein- oder mehrtägige Ausflüge oder Abstecher in die nähere

Einträge am Ende des Artikels

Artikelstatus/-auszeichnung: Die Wikipedia nennt unten die Auszeichnung: Feinsten" Seiten auf, die das genaue Artikelthema Dieser Artikel wurde am 7. Februar 2013 in dieser Version in die behandeln (nicht Teilbereiche oder Oberbegriffe), Liste der exzellenten Artikel aufgenommen.

Die Wikivoyage nennt den Artikelstatus:

Navigationsleisten: Beide Wikis nutzen Navigationsleisten. Die Wikipedia schließt Themenringe aus.

Bei der Wikivoyage sind Themenringe erlaubt, sie zu bieten.

richten sich danach dem Reisenden einen Nutzen ligkeiten: Zentrum (Alter Peter, Frauenkirche, Michaelskirche, Theatinerkirche

Aussagen "ist ein…" und "gehört zu …". Zu den Kategorien gibt es ein umfangreiches Regelwerk und ein WikiProjekt. Reiseführer in der Wikivoyage werden durch die

Seiten werden in der Wikipedia durch ein flexibles

Verfahren kategorisiert, das zwei Prinzipien folgt:

Facetten- und Hierarchische Klassifikation. Jeder

Artikel erhält mehrere Kategorien nach den

Brotkrume bereits in geografisch-hierarchische Kategorien einsortiert. Weitere Kategorien existieren erst rudimentär, ihre mögliche Ausprägung wird immer mal wieder diskutiert.

 vermittelt Begeisterung für das Reiseziel → Wikivoyage:Über uns → Wikivoyage:Was wir wollen und was nicht Granada (Andalusien) Welt > Eurasien > Europa > Südeuropa > Spanien > Andalusien > Granada (Provinz) > Granada (Andalusien) **Brotkrumen-Navigation:** Die geografische Hierarchie ordnet die Artikel und bietet zugleich eine intuitive Navigation an. Die Erde wird unterteilt in Kontinente, diese wiederum in kontinentale Teilgebiete,

Grundprinzipien:

Dient den Reisenden

• Beschreibungen ehrlich und fair

Wikivoyage ist ein weltweiter, freier Reiseführer, der praktisch

anbietet. In Zukunft soll er möglichst vollständig und aktuell sein

• bringt Nutzen bei der Planung und während der Reise

anwendbares Wissen zu Reisezielen und Reisethemen erstellt und

|-1 3 Mobilität |
|-2 4 Sehenswürdigkeiter |
|-2 5 Aktivitäten |
|-2 6 Einkaufen |
|-2 7 Küche |
|-2 8 Nachtleben |
|-2 9 Untersunft |
|-2 0 Lemen |
|-3 13 Sicherheit |
|-3 2 Gesund bleiben |
|-3 14 Ausflüge |
|-3 14 Ausflüge |
|-3 15 Literatur |
|-3 16 Weblinks | Hintergrund [Bearbeiten] Granada wurde zwar nicht von den Mauren gegründet, hatte aber vorher keine Bedeutung. Die Mauren besetzter errschten die Almoraviden und die Almohaden aus dem heutigen Marokko. Im 13. Jahrhundert, mit fortschreitender Rückeroberung der iberischen Halbinsel durch die Christen, wurde Granada im maurischen Teil Spaniens immer machtiger. Immer mehr Musilime flohen aus den eroberten Städten nach Granada Mohammed ibn Ahmar war der erste Herrscher der Nasriden, die von 1238 bis 1492 die Stadt regierten. Nachdem Granada durch die Könige Jaime I. von Aragon und Ferdinand III. von Kastilien bedroht wurde, stellte sich Mohammed kurzerhand unter den Schutz der katholischen Könige. Er musste nun Tinbut zahlen und bei der Eroberung von Sevilla Waffenhilfe leisten. Granada zahlte bald 400.000 Einwohner. Die Stadtmauern mussten auf 15 km Lange ausgedehnt werden. Man errichtet die die Alcazaba (Burg) und im 14. Jahrhundert den wunderschönen Nasridenpalast der Alhambra. Das Königreich war ein blühendes Gemeinwesen mit Krankenfürsorge. Schullen und Universitäten, Handel, Handwerk und Landwirtschaft. 1478 lehnte der König wettere Trübutforderungen der Christen ba Daraufflin überfül der Markraf von Chäft eine maurische Garnison und die Mauren den Gregort Zahara. ab. Daraufhin überfiel der Markgraf von Cádiz eine maurische Garnison und die Mauren den Grenzort Zahara. Das ır Anlass für einen zehnjährigen Krieg, der zur endgültige Rückeroberung Spanien führen sollte. Granada wurde Boabdil, der sich zuletzt unrühmlich die Herrschaft über Granada angeeignet hatte, übergab die lange belagerte und überfüllte Stadt, deren Bewohner hungerter Schon 1491 hatte er mit den katholischen Königen in geheimen Verhandlungen Zusicherungen über

nsfreiheit und Sicherheit der Bevölkerung erzielt. Die Moslems wurden nach der friedlichen tadt nicht vertrieben und durften in der Stadt bleiben. Boabdil wurde eine kleine selbständige Herrschaft ggebiet Alpujarras zugesichert. Der Legende nach rief ihm seine Mutter zu: "Beweine nicht wie e Berggebiet Alpujarras zugesichert. Der Legende nach rief ihm seine Mutter zu: "Beweine nicht wie ein W was Du als Mann nicht zu vereitigen wusstest: "Boabdil blieb nicht lange in den Alpujarras, sondern zo nach Nordafrika. Nun war die iberische Halbinsel politisch geeint und katholisch, und die (inoffizielle) Bezeichnung Hispania wurde wieder gangig, Isabella und Ferdinand begannen mit dem Bau der Kathel ihres Mausoleums 1504 in der Stadt. Auf Drangen des Großinquisitors Torquemada wurden die Juden at Spanien vertrieben. 1499 ordnete Kardinal Cisneros die Verbrennung aller arabischen Bücher mit religös Inhalt an. Es kam zum Aufstand und zum Ende der Glaubensfreiheit. Die Muslime mussten Spanien ver oder zum Christum konwertiren. Die neuen Christen, die man Morisken nannte, wurden allerdings misst von der Inquisition beobachtet. Die meisten verließen das Land. Nach einigen Aufständen wurden die Mora. 5% der Bewlikerung. 1699 aus Granada vertrieben und die Bauten der Moslems verfleide ndrunter au a. 5% der Bevölkerung, 1609 aus Granada vertrieben und die Bauten der Moslems verfielen, darunter auch d endäre Alhambra. Karl V. baute im 16. Jahrhundert auf dem Gelände seine wuchtigen quadratische

onen Widerstand. Sie wurden 1714 entmachtet und die Alhambra verfiel. Erst im 19. Jahrhundert wurde sie wieder entdeckt. Die Gebäude wurden i

Flughafen wird aus den meisten europäischen Ländern angeflogen, gern auch von Billigfliegern. Vom Flughafen nimmt man den Bus zum Busbahnhof in der Innenstar on Málaga, und von dort aus einen der Überlandbusse, die fast stündlich verkehren (siehe Bus). Folgende Gesellschaften fliegen aus dem deutschsprachigem Raum Air Berlin - Berlin-Tegel, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, Köln/ Bonn, Münster/ Osnabrück, Nürnberg, Paderborn

 Germanwings - Stuttgart
 Lufthansa - Düsseldorf, Frankfurt (Main), München . TUlfly - Köln/ Bonn, Stuttgart easyJet
 - Basel, Berlin-Schönefeld, Dortmund, Genf

um Flughafen führt. Granada wird aber nur im innerspanischen Linienflugverkehr angeflogen und zur Hochsaison von einigen Pauschalanbietern. Mit dem Bus zum lughafen kostet es 3,00 Euro und dauert etwa 45 Minuten. Mit dem Taxi kostet es etwa 30 Euro. Am Flughafen kann man auch bei den bekannten Autovermietungen Der 1 Bahnhof von Granada ist ein Kopfbahnhof, der recht zentral liegt. Er liegt westlich des Zentrums. Direk üden schließt sich das Gelände der Universität an. Von Bahnhof aus kann man zu Fuß die Innenstadt Züge von Córdoba nach Granada: 11.10 und 19.09 Uhr, Fahrt etwa 2,5 Stunden, Preis 33,20€ Mit dem Bus [Bearbeiten]

 Busse (ALSA) von Córdoba nach Granada: 6.00, 8.00, 9.00, 10.30, 14.00, 15.15, 15.30 Uhr, Fahrt etwa 2 Stunden 40 Min., Preis 12,52-15.74€. Abfahrt Busbahnhof nähe Haup Granada - Almuñecar (Dauer ca. 1 Stunde 20 Minuten) von 07:00 - 20:00 Uhr . Granada - Madrid (Dauer ca. 5 Stunden 30 Minuten Granada - Malaga (Dauer ca. 2 Stunden) 07:00 - 21:30 Uhr Mit dem Auto [Bearbeiten] Granada liegt am 2 Schnittpunkt der Autobahnen A-92 nach Westen (Sevilla und Málaga) nach Osten (Almeria) und der A-44 nach Norden (Jaén und Madrid) und

Mit dem Schiff [Bearbeiten] Granada liegt etwa 80 Kilometer vom Meer (Motril) entfernt. Kreuzfahrschiffe ankern in Motril und die Passagiere fahren mit dem Bus hinauf zur Alhambr

↑ Mobilität [Bearbeiten] Die Innenstadt von Granada mit dem eigenen Auto zu besuchen, ist keine gute Idee. Weite Zonen der Altstadt † öffentlicher Busverkehr [Bearbeiten]

Anreise mit den Bussen der Firma Alsina Graels

von vielen andalusischen Städter

tellen ander Graels

von vielen ander

von vielen ander Graels

von vielen ander G

Das Busnetz @ von Granada ist effizient und günstig. Das Stadtzentrum ist jedoch nicht sehr groß, man kann Eine Einzelfahrt innerhalb der Stadt kostet 1,30 € (2013), man darf jedoch mit einem Einzelticket nicht umsteigen. Für Besucher, die länger im Granada bleiben, kann sich der Kauf eines Mehfanktentickets (), 83 °E pro Fahrt mit Umsteigeberechtigung) lohnen. Solche Chipkarten (Bonobus) gild se bei den Zeitungskiosken,
Tabakläden und dgl. zu kaufen, allerdings muss die Chipkare selbst gegen eine "Kaution" von 2€ gemietet werden.
Wegen der engen Straßerwerhältnisse verkehren im Albayizin und in Verbindung zwischen Stadtzentrum und Almambra nur Minibusse, was es den Touristen andererseits leicht macht, die für sie wichtigen Verkehrsmittel zu erkennen. Die Linie 31 fahrt einen Rundkurs von der Kathedrale über den Albayizin zur Plaza Trionfo und zurück über die Via Colon zur Kathedrale. Linie 32 und 34 fahren zur Alhambra und zurück. Linie 35 fahrt zum Sacromonte.

Auch die Vorstädte sind in einem Verkehrsverbund & mit Frequenzen von 20-30 Min. gut angebunden. Zum Fluohafen von Granada fährt für 3€ ein Bus über die Haltestellen Paseo del Violón (neben der Gasse Callejón del Ángel), Gran Vía de Colón (gegenüber der Alhambrabesucher können den großen (gebührenpflichtigen) 3 Parkplatz an der Alhambra nutzen. Von dort gelangt man mit dem Kleinbus (Nr. 32) oder dem Taxi (ca Um den Stadtkern herum gibt es mehrere unterirdische Parkhäuser, auf einigen Straßen der Innenstadt gibt es mit blauen bzw. roten Streifen markierte Parkplätze, die man gegen eine Gebühr für kurze Zeit (1-3 Std.) nutzen kann. Für Parken in Granada gilt auf allen Parkplätzen: Hat man einen gefunden, dann sollte man den auch nutzen, den sowohl die Parkplätze bei der Alhambra als auch die die Einwohner der Stadt nicht zimperlich sind. Man vergleicht die Fahr- und die Parkweise der Leute hier gern mit denen der Madrilenen, die auch mal ein anderes Aut

Die Stadt liegt am Zusammenfluss des Darro und Genil, an den Hängen der Sierra Nevada im Osten und einer fruchtbaren Ebene im Westen. Der Darro fließt durch das Bañuelo (arabisches Bad aus dem 11. Jahrhundert), das platereske Archäologische Museum und andere sehenswerte Gebäude liegen Die zentrale Sehenswürdigkeit, das UNESCO-Weltkulturerbe der Alhambra ist in einem separaten Artikel besprochen.

Dem Erstbesucher von Granada wird die Orientierung nicht eben leicht gemacht. Das liegt zum einen daran, dass die erwartete Hauptattraktion, die Alhambra, von engen Täler der Zuflüsse Darro und Genil eingefügt. Dadurch aber haben sie auch sämtlich ein "eigenes Gesicht" bekommen und sind so schon als solches einen Zentraler Verkehrspunkt Granadas ist die Plaza Isabel Catolica, der Lebensmittelpunkt die 🚻 Plaza Nueva wenige Schritte weiter nördlich. Von hier aus lässt sich auch die Nordspitze der Alhambra, der Uhrturm, gerade noch erkennen. Hier befindet sich der katholische Lebensmittelpunkt der Stadt mit 🚺 Kathedrale und Capilla Real. Die beiden großen Prachtstraßen gehen von hier ab nach Süden die Calle Reyse Catolicos, nach Osten die Gran Via de Colon, "der" Boulevard der Stadt. Er führt zur 🚺 Plaza Trionfo, einer Drehscheibe des öffentlichen Nahverkehrs in der Nähe des Bahnhofs. Wenige Schritte oberhalb der Via Colon verläuft parallel die Calle Elwira mit vielen Pensionen, Geschäften, Bars und Restaurants. Unterhalb bestimmt Shopping das Geschehen. Direkt neben der Capilla Real zunächst mit der Alcaizeria, dem ehemaligen Seidenmarkt. Auf den ersten Blick wirken die antiken Markthallen wie ein gigantischer Souvenir-Supermarkt, aber beim zweiten Nachsehen lassen sich hier auch schöne Artikel finden. Daran anschließend die Tel Plaza Bib-Rambla, ein weiterer Lebensmittelpunkt im Zentrum mit vielen Restaurants, die aber eher touristisch auf Kundenfang gehen.

Unterhalb der Biz-Rambla erstreckt sich dann bis zur Calle Reyes Catolicos die moderne Fußgängerzone in den alten Gassen mit Geschäften aller großen Ketten. Dar Centro beherbergt also historisch gesehen den katholischen Kern der Stadt, in moderner Hinsicht das Geschäftsleben und große Teile des Nachtlebens außerhalb des werden die Geschäfte kommerzärmer und die Bars eigentümlicher, die Touristen schon weniger. Baulich ist der Unterschied zum Centro kaum wahrnehmbar, von der Struktur des Angebots in den Gassen aber nicht zu übersehen.

In diese südwestlichen Viertel am Rio Genil verint sich nur ein Langzeit-Tourist, obwohl es auch die eine oder andere Kirche zu entdecken gabe, vor allem aber die schattigen und ruhigen 15 Parkanlagan entlang des Rio Genil mit schönem Blick auf die Sierra Nevada. Hier ist auch das moderne Kongresszentrum angesiedelt sowie das kinder- und neugierigenfreundlich gestaltete Wissenschafsmuseum 16 Parque de la Ciencia. Nördlich der Plaza Nueva krallt sich der Albayizin in die Hänge, die der Rio Darro gegraben hat. Der historisch Stadtteil ist zu einem großen Teil noch in seiner ursprünglichen Form erhalten. Dieses Viertel ist seit 1994 eigenständiges UNESCO-Weltkulturerbe, und die engen und stellen Gassen und Treppchen lassen tatäsächlich ein ziemlich authentisches Gefühl für führete Lebensverhältnisse aufkommen. Von hier aus lässt sich auch die Der bekannteste Platz ist sicher 1 San Nicolas mit herorragender Aussicht auf die Alhambra und entsprechender Untermalung mit Gitano-Musik: twas ruhiger, aber ohne Aussicht geht es bei 1 San Miguel Bajo zu. Beide Platze sollte man gesehen haben, und dann einfach ziellos durch die Gassen dieses schon einzigartigen Viertels stadtabwärts schlendern. Das tut man dann am besten zu Fuß. Die kleinen Gassen können dabei durchaus verwirrend sein, oftmals weiß man gar nicht mehr so genau, wo man ist, auch weil die Plane von Albayzin nicht alle Gassen zeigen, aber man kann sich eigentlich nicht verlaufen. Neben der

Schönheit der Gassen und Häuser, hat man von hier auch einen wunderschönen Ausblick auf die Alhambra.

In Sacromonte befindet sich auch die 12 Abadía del Sacromonte. Die Abtei enthält eine umfangreiche Bibliothek und kann zum Teil auch besichtigt werden. Östlich, auf der "Alhambra-Seite" des Darro, zieht sich das ehemalig jüdische Viertel den Hang hinauf. Hier sind sowohl Prunkpaläste in erster Lage am Hang zu seher wie auch ein bis heute gewachsenes, gelebtes 🔼 Stadtviertel, das sich zwischen all dem notwendigem Hinwenden zum Tourismus noch am ehesten eine Authenzität

bewahrt hat. Besucher mit wenig Zeit werden dieses steil in den Hang gebaute Viertel leider hauptsächlich als Verbindung zwischen Stadtzentrum und Alhambra ken

• 22 Kathedrale im Renaissancestil. Sie steht auf dem Platz der früheren großen Moschee. Von der Alhambra kann man auf sie hinunterschauen. Von hier oben erkennt man ihre Größe. Nur vor dem Hauptportal ist ein wenig Platz, ansonsten liegt sie eingeengt zwischen Häuserzeilen. Sie wurde im gotischen Stil geplant, aber fünf Jahre nach Bauberginn, 1528, entschied man sich für den fortschrittlicheren Renaissancestil.
Fertiggestellt wurde das Bauwerk erst 1704. Die monumentale Hauptfassade stammt wom Architekten Cano. Der Maler Cano schuf die großen Werke in der Hauptkapelle. Die fünfschiffige Kathedrale wirkt innen durch ihre große Höhe und die weißen Wanden gewaltig, kühl und streng. Die Schiffe werden durch imposante Pfeiler getrennt. Die Kathedrale ist gedfinet: Vom 1. April bis 31. Oktober Mo-Sa 10:30-13:30 Uhr und 16:00-20:00 Uhr. An Sonn- und Feiertagen von 16:00-20:00 Uhr. Im Winter vom 1. November bis 31. März, Mo-Sa 10:30-13:30 Uhr und 16:00-20:00 Uhr. An Sonn- und Feiertagen von 16:00-19:00 Uhr. rittspreis: 3,50 €. *Jubilados* (über 65-Jährige) zahlen 2,50 €. tudienzentrum. Öffnungszeiten Mo-Sa 10.30-12.45 Uhr, 16.00-19.00 Uhr, So und an Feiertagen 11.00-

Im Barrio Albayzin dem füheren Viertel der Zinden und Nasriden gibt es einige gut erhaltene Reste. Die Straße Cuesta del Chapiz steigt vom Darro hinauf bis ins Herz des Stadtteils. Hier liegt die Iglesia de San Juan de los Reyes mit dem Minarett einer Moschee aus dem 13. Jahrhundert. Noch weiter oben sind 11 Iglesia und Mirador San Nicolás, mit einer eeindruckenden Sicht auf die Alhambra, und die Iglesia del Salvador, die auf der alte 13. Jahrhundert hat. Zum östlichen Ende hin am Ende eines gemütlichen Platzes 32 San Miguel Bajo. • 22 Monasterio de la Cartuia - Kloster an der Paseo de la Cartuia . Öffnungszeiten Mo-So 10 00-13 00 Uhr 16 00-20 00 Uhr Eintritt 3 50€ Unbedingt sehenswert sind hier die Gemälde des Klosterbruders Sanchez Cotán in den Räumlichkeiten um den Kreuzgang und seine damals revolutionären Versuche, mit Malerei optische Täuschungen zu verursachen. Aber auch die Sakriste ist ein Musterbeispiel des spanischen Barocks mit dem Versuch, über das Farbenspiel verschiedener Marmoraten einen neuen Raumeindruck zu schaffen. Im Kirchenschiff selbst zeugen die verschiedenen Abteilungen davon, wie auch die katholisch (irrche in frühreren Zeiten ihre Gläubigen in Kategorien der Wichtigkeit eingeteilt hat.

• Z Basilika San Juan de los Dios, eine der wichtigsten Barockkirchen Granadas. Auch sie ist im Inneren über und über mit Malereien ausgestattet. t Museen und Gärten [Bearheiten] • 24 Museo Arqueológico & im Casa del Castril, einem alten Renaissance-Palast. Die Sammlung enthält Fundstücke aus der Stein- und Bronzezeit außerdem • 25 Centro de Interpretacion del Sacromonte (auch Museo Cuevas de Sacromonte). Über einen steilen Pfad erreicht man dieses Freilichtmuseum granadinis

höheren Darro-Tal aus.

Fundacion Rodriguez Acosta-Gomez Moreno. Das äußerlich eher als protzig in Beton gegossene Alhambra-Imitation wirkende Gebäude beherbergt im Inneren Sammlungen aus dem Vermachtnis des Malers Rodriguez-Acosta und des Archafolgen Gomez-Moreno. Die eigentliche Besonderheit liegt in den Gärten, wo die hergebrachte Kultur der carmenes, der kleinen Stadtgarten Granadas noch öffentlich zugänglich am Leben erhalten wird. • 77 Parque de las Ciencias (Wissenschaftsnark). Hauptsächlich auch für Kinder gedachter Erlebnisraum, in dem wissenschaftliche Erkenntnisse interaktiv zu • 28 Casa Carmen de los Martires. Das kleine Schösschen gleich unterhalb der Alhambra verbindet mit seiner schönen Gartenanlage hervorragende Ausblicke auf † Denkmäler [Bearbeiten] An der 33 Plaza Isabel la Católica findet man ein Denkmal mit Königin Isabella und Christoph Kolumbus.

Das touristische Angebot von Granada enthält Kultur, Unterhaltung und natürlich auch die Gastronomie Ausgehen in der Altstadt und Probieren von Tapas, die zu einem Getränk dazu gereicht werden, ist eine aumenfreude für jeden. Granada ist auch eine Stadt für Natur- und Sportfreunde Spaziergang mit einem Führer

 durch die hierbrische Zentrum und das malerische Viertel Albaicin.
Trefipunkt Plaza Bib Rambla, Grüner Kiosk. Von November bis Terbrus Hi Se. 11.00 Uhr. von Marz bis
Oktober 10.30 Uhr. Preis 126, Studenten und Pensionaler 100, Jugendliche unter 14 Jahren freis. Reserwäten. Wandern und Fahrradfahren in der nahen Sierra Nevada oder den anderen landschaftlich sehr schöner · Sportklettern in vielen attraktiven Klettergel

Aktivitäten [Bearbeiten]

• Musikfestival Granada findet im Juni/ Juli in Granada statt. In der Stadt und im Palacio de Carlos V finden onzerte und Ballettveranstaltungen mit internationaler Beteiligung statt. 2008 kamen das Staatsballett Berlin, die Staatskapelle Berlin unter dem Dirigenten Danie teinkaufszentrum liegt an der Kathedrale und der Calle Recogidas. Hier findet man alles, was das Herz begehrt. Neben Zara und Mango finden sich hier auch Außerhalb der Innenstadt befinden sich Großmärkte wie Alcampo (der französischen Kette Auchan, in der Nähe des Busbahnhofes), Carrefour und Hipercor, sowie

↑ Küche [Bearbeiten] Wegen des übergroßen Touristenaufkommens überschneiden sich in Granada oft Bedürfnisse der Besucher und andalusische Essensgepflogenheien auf oder Teilen der Calle Ehira wird in Granada noch im Gegensatz zu anderen andalusischen Städten die Tradition gepflegt, die Qualität der Zugaben mit dem Konsum steigern. Mit jeder weiteren Getränkebestellung landen also auch höherwertige Speisen auf dem Tisch anstelle der sonst üblichen Oliven. Das ist natürlich eine gute Möglichkeit, sich "günsig" durchzufressen. Diese Lokale sind aber zumindest bei guter Qualität auch in Granada selten geworden. Am Ehesten kann man sich dara

In der **Calle Elvira** gibt es eine Unmenge kleine Restaurants, die günstige Tagesmenüs anbieten. Für 7-9 € erhält man drei Gänge, Brot, ein Getränk und Nachtisch. In der Nähe gibt es ebenfalls zahlreiche Dönerbuden, die oft mit Aufschriften wie Shawarma oder Kebab versehen sind. Preisklasse. Am Campo del Principe liegt "La Ninfa", eine mit bunten Keramiken geschmückte Pizzeria. Hier gibt es nicht nur sehr gute Pizzen, sondern auch tolle Fischgerichte bei normalen Preisen. Außerdem haben sie eine Terrasse, wo man abends besonders gut sitzt. Restaurante Abén Humeya im Viertel Albaicín, Calle Cuesta de las Tomasas 12, in der Nähe der Iglesia
 Essen in Granada

• Die Alqueria de Morayma in der Calle Pianista García Carrillo 2 im Viertel Albaícin ist ein wunderschönes Restaurant mit schönem Innenhof und einer Terrasse die einen wunderbaren Blick auf die Alhambra bietet. Kleine, aber feine Auswahl an Vorspeisen, Hauptgerichten und Nachspeisen, gute Weinkarte und Iobenswerter Service. Eine Reservierung ist zu empfehlen m Albaicín (Albayzin), dem maurischen Viertel, gibt es viele Teestuben, grientalische Restaurants und Snacks im Straßenverkauf. Ebenfalls gogulär sind Tapas-Bai im Audicum (Pulayzin), uen maiorischen Verter, gibt es weier Tessungen, internatische Nestaudamis um Stratsverman. Lieuranschaft popular sind rapae-bals, die über die ganze Stadt verteit sind. Am Plaza de Torro findet mei ner Viglezahl mit einer großen und leckeren Auswahl. Direkt in der Stierkampfarena kann man auch im gehobenen Ambiente "tapieren". An und um den Plaza Trinidad und Plaza de la Universidad gibt es auch empfehlenswerte Tapa-Bars (z.B. das "Escuelas", hier gibt es mittag auch süße Tapas mit einem Kaffee). Clubs und Diskotheken hat Granada für so ziemlich jeden Geschmack zu bieten. "Weggehmeilen" sind Calle Elvira und Was man auf jeden Fall einmal erlebt haben muss (und wenn auch nur von weitem) ist eine Botellon. Zu sehen ist dieses Phänomen besonders gut donnerstags, freitags und samstags Abend am Einkaufszentrum Hipercor (an der Calle Arabial). Hier treffen sich so ab 23/24 Uhr Jugendliche (können schon mal ein paar Tausend werden) bewaffnet mit Plastikbechem, Eiswürfeln, Cola und Rum zum "Vortrinken", da die "Copas" in den Diskotheken recht teuer sind.

Flamencolokale findet man in der maurischen Altstadt Albaicín (Albayzin). ↑ Unterkunft [Bearbeiten] • Hostal Dona Lupe. Bett im Mehrbettzimmer (4 Betten) für ca 10 €. Direkt neben der Alhambra (50 m). Altes,

großes, unübersichtliches Haus. Schimmeliges Essen in den Sandwichspendern. Kleine Zimmer ohne Fenster od sonstige Belüftung. Bäder und Toiletten eng und ungepflegt. Auschecken zu keiner bestimmten Zeit, deshalb aber auch lange chaotische Wartezeiten bis zum Einchecken. Dafür gibt es aber einen schönen Inr Stil, wo man mit Gaskocher auch kochen kann. Highlight ist die große Dachterrasse mit Swimmingpool, von der man einen schönen Ausblick auf die Sierra Neada und die Alhambra hat. • Noted Corro del Sol 97 Hotel mit Charme in Granada 9, Salvador Dali 1, 18190 Cenes de la vega, Granada, et 243 958 486200. Entscheiden Sie sich für ein äußerst charmantes landliches Hotel in Granada Genießen Sie den Komfort der exklusiven 14 Doppelzimmer und einer Suite, die mit besonderer Liebe zum Detail eingerichtet sind. Einen 100 m² großen Speisesaal mit Bar und Kamin. Eine Terrasse mit spektakularer Aussicht. Die Garten und den Pool. Gratis VH-LAN. Kostenloses Parken.
Das Hotel Cerro del Sol bietet Ihnen aber nicht nur Entspannung sondern auch zahlreiche Freizeit- und Unterhaltungsaktivitäten wie Golfen, Paragliden, Ausritte mit dem Pferd, Wandertouren, Skisport, Tourismus in Granada und, selbstverstandlich, die Besichtigung der Alhambra oder des Generalife, die knapp 5 Minuten vom Hotel entfernt sind. Oder besuchen Sie den berühmten Wissenschaftspark oder das moderne Museum von Andalusien. Für Geschäftsreisen gilt nicht zu vergessen, dass eich der Tochpologiensfüt (in Geauthdeitswissenschaftspark) eiche haffordt. dass sich der Technologiepark für Gesundheitswissenschaften gleich um die Ecke befindet.

 Hotel Alixares & - gut ausgestattetes Hotel etwa 300 Meter vom Eingang der Alhambra entfernt. Mit dem Touristenbus Linie 32 bis 23 00 Uhr gute Verbindung ins Stadtzentrum (Kathedrale). Kleiner Swimming Pool auf dem Dach, Freier Internetzugang, WiF1 in den Hotelzimmern. Je nach Saison und Belegung Doppelzimmerpreis ab 50€. Im Restaurant ein reichliches Buffet für 14€. Paseo de la Sabica 40, Tel. 958 225 575, Email: alixareshotelesporcel.com • Das Hotel Las Nieves & liegt mitten in der Altstadt von Granada, in der Calle de la Alhondiga. Hier gibt es 30 Zimmer mit moderner Ausstattung. Die Rezeption is nmbecken mit Aussicht auf die Alhambra, über einen eigenen Parkplatz und kostenloses Internet (ADSL). Hotel San Anton **** in der Calle San Anton 74, Tel. 958 520 100 liegt ziemlich zentral unweit des Darro Flusses. Das Citymar Hotel hat angenehme mmer, eine schöne Bar mit Terrasse im obersten Stockwerk und ein gutes Restaurant. Das DZ kostete im Sommer 2008 60 Euro und im Frühjahr oder Herbst

Ein ausgesprochen gepflegtes und persönlich überwachtes Verzeichnis von Ferienwohnungen in Granada bietet Granadainfo 🗗 Auf dieser Seite hat ein vor Ort Die Universität in Granada ist in ihrer Qualität mit der Complutense in Madrid vergleichbar und verfügt über die wohl bekannteste und anerkannteste medizinische Fakultät ganz Spaniens. An der Puerta Real befindet sich das IML Granada, ein Institut für moderne Sprachen. Hier kann man Cambridge-English- Prüfungen machen.

Ferienwohnungen und Apartments [Bearbeiten]

Frauen, die mit Rosmarinsträußen oder einer Blume auf einen zu kommen, aufpassen. Man sagt, dass sie sehr Ansonsten ist Granada genauso "gefährlich" wie alle anderen Städte in dieser Größenordnung. Gesund bleiben [Bearbeiten] Entgegen der allgemeinen Aussage, dass man in südlichen Ländern kein Leitungswasser trinken sollte, kann man dies in Granada unbedenklich tun. Es gibt auch vie ınnen in der ganzen Stadt, die rege genutzt werden. Hier wir das Leitungswasser als Trinkwasser sogar beworben, denn es stammt aus der Sierra Nevada u

gilt als sehr sauber. Auch in der Alhambra sind solche Trinkbrunnen vorhanden, die aus Wasser aus der Sierra Nevada gespeist werden. Daher ist das Wasser auc † Klarkommen [Bearbeiten] Granada verfügt über drei Touristenbüros:

 20minutos informiert täglich Mo-Fr über aktuelle Geschehen im Land und in Granada (al Bild-Stil), wird morgens an vielen Strassenecken kostenlos verteilt Granada hoy Tageszeitung Granadas mit Nachrichten, Sport, Kultur, Anzeigenmarkt Sprache [Bearbeiten] Auch wenn Granada eine "Touristen-Stadt" ist, sprechen nicht viele der Einheimischen Englisch und für einen VHS-S am Anfang nicht einfach zu verstehen. Granada ist aber auch eine Studenten-Stadt mit vielen ausländischen Studenten; mit etwas Glück stößt man auf eine Landsmann (einfach die Ohren etwas offen halten). Zudem sind die Andalusier sehr hilfsbereit und wenns mit der Sprache nicht so klappt, dann halt mit Hand und Fuß. Und wer einen Sprachkurs machen möchte, sollte das unbedingt an der Escuela Montalbán machen. Die Schule bietet seit 1986 Spanischkurse an und ist vom spanischen Instituto Cervantes anerkannt. Escuela Montalbán gehört zu TANDEM International.

↑ Ausflüge [Bearbeiten] Sierra Nevada – Um den 3.478 m hohen Berg Mulhacen findet sich Spaniens bedeutendes Wintersportzentrum. Die fast 90 km lange Bergkette bietet aber auch hervorragende Wander- und andere Outdoormöglichkeiten und sehr sehenswerte weiß Das UNESCO-Weltkuluturerbe der Renaissance-Städte Baeza und Ubeda im Norden ist eineinhalb Autostunden entfernt.
 Das malerisch gelegene Montefrio und die Sierra Subbetica. • Die Costa del Sol bei Almunecar ist binnen etwa einer Autostunde zu Badefreuden zu erreiche Tales of the Alhambra" von Washington Irving aus dem Jahre 1832 Weblinks [Bearbeiten]

 Tourismo de Granada auch in deutsch 10 Dinge die man nicht verpassen sollte
 6. La Alhambra - Virtuelle Besichtigungen
 6. Alhambra - Virtuelle Besichtigungen
 6. Alhambra, Residenz der Mauren - Ein Film des SWR über das Weltkulturerbe
 6. Friezelt, kulturelle Tagesordnung und Wohnungen in Granada • Überblick zu Reiseberichten 🗗 eines Mitautors betreffend Granada • Granada-Webcam 🗗 - Blick auf die Alhambra Dies Ist ein vollständiger Artikel, wie ihn sich die Community vorstellt. Doch es gibt immer etwas zu verbessern und vor allem zu aktualisieren. Wenn du neue informatiene Verschlagen von der verbessern und vor allem zu

Officina de Información de la Junta de Andalucía
 Santa Ana 4, Tel. 958 575 204

In Wikipedia-Artikeln sollen Belege angegeben werden (Belegpflicht), sie sollen sich nur auf zuverlässige Publikationen stützen (Glaubwürdigkeit) und die Nachprüfbarkeit von Informationen gewährleisten.

In Wikivoyage-Reiseführern enthaltene Informationen stützen sich häufig auf persönliche Erfahrungen. Ob es tatsächlich notwendig ist, Belege zu liefern,

ist eine Frage für sich. Unter den Wikivoyagern gibt es dazu unterschiedliche Auffassungen. Bei einigen Sprachversionen von Wikivoyage werden Belege in der Form von Fußnoten überhaupt nicht benutzt. → Wikivoyage:Belege

In der Wikipedia werden die wissenschaftlich maßgeblichen Werke sowie seriöse, aktuelle Einführungen aufgeführt. Die Werke müssen sich mit dem Thema des Lemmas selbst befassen und nicht mit verwandten, allgemeineren oder spezielleren Themen.

In der Wikivoyage wird dagegen spezielle Literatur aufgeführt, die dem Reisenden hilft ein tieferes Verständnis für das Reiseziel zu bekommen (Reiseberichte, Fachliteratur, Karten, auch Belletristik). Konventionelle Reiseführer und Restaurantführer sind nicht erwünscht aber in einem Reisethema extra zusammengefasst: → Thema:Allg. Reiseführerserien in Buchform

Fußzeile im unteren Artikelbereich. In der Wikivoyage existieren ähnliche Vorlagen, sie werden nur deutlich weniger genutzt. Auch hier werden die Angaben in Fußnoten zusammen-

Internet-Belege. Sie erscheinen dann in der

In der Wikipedia gibt es Vorlagen für Literatur- und

integriert wurden. Bevorzugt werden Deeplinks. gestellt im unteren Bereich des Artikels aufgeführt Wikivoyage nennt viele externe Links bereits im

externe Weblinks:

Fließtext an der passenden Stelle. Wo dies nicht möglich ist werden die Links im Abschnitt am Ende des Artikels genannt. Bevorzugt werden Shortlinks. → Wikivoyage:Links

Die Wikipedia listet unter der Ansage "nur vom

qualitativ hochwertig sind und Informationen

enthalten, die (beispielsweise aus Platz- oder

Aktualitätsgründen) nicht in den Artikel selbst

und ergänze und aktualisiere ihn.

Dies ist ein vollständiger Artikel, wie ihn sich die Community vorstellt. Doch es gibt immer etwas zu verbessern und vor allem zu aktualisieren. Wenn du neue Informationen hast, sei mutig

Verschiedenes: Oktoberfest • weitere Feste • Münchner Spezialitäten • Münchne

Kategorien: